

Werkslokomotive „Carla“

Wer besitzt nicht die niedliche kleine Lok „Carlchen“ aus dem älteren EEP 6- Bestand? Die hier angebotene kleine Werksbahn-Lokomotive „Carla“ könnte nun die jüngere Schwester von „Carlchen“ sein.

Sie wirkt genauso putzig, entspricht aber in ihrem Aussehen den zahllosen kleinen Lokomotiven, die oft unter Ausnutzung schon vorhandener Lokomotivteile in eigener Werkstatt zusammengeschustert wurden und zum Teil bis heute in der Abgeschiedenheit großer Fabrikareale, Hafen- und Werksbahnen unauffällig ihren Dienst verrichten.

Konkret lehnt sich „Carla“ an die Elektro-Fahrzeuge der Altonaer Hafen-Schleppbahn an, die den Verschub von Güterwagen von den DB und DR- Übergabestellen bis in die hintersten Winkel der Laderampen und Zustellgleise besorgten und meist auf vorhandenen 2-achsigen Fahrwerken, z.B. älterer Dampfspeicherloks, aufgebaut wurden.

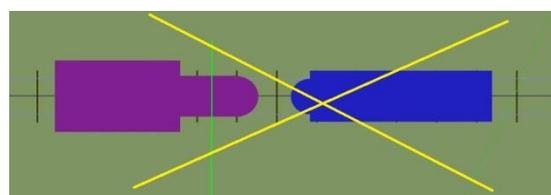
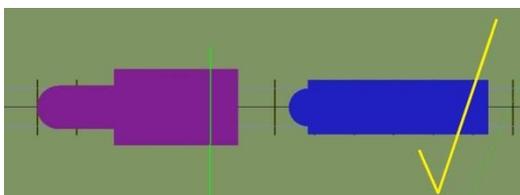
Doch nicht nur als Elektrolok lässt sich „Carla“ verwenden: Die Stromabnehmerstange wird als separates Bauteil mitgeliefert und kann dann auch per Slider „unsichtbar“ gemacht werden (Slider-Achse „absenken“), so dass „Carla“ auch auf Anlagen ohne Oberleitung als einfache Motor- oder Akkulok eingesetzt werden kann.

Hinweise: „Carla“ besitzt eine separat „kuppelbare“ Stromabnehmerstange (zu finden im Ordner: „Rollmaterial-Andere“). Diese ist sowohl drehbar als auch auf die unterschiedlichen Höhen der Eisenbahn- bzw. Straßenbahn-Fahrleitung einstellbar. Bei Anlagen ohne Oberleitung kann die Stromabnehmerstange auch versenkt werden, so dass sie beim Betrieb unsichtbar ist.

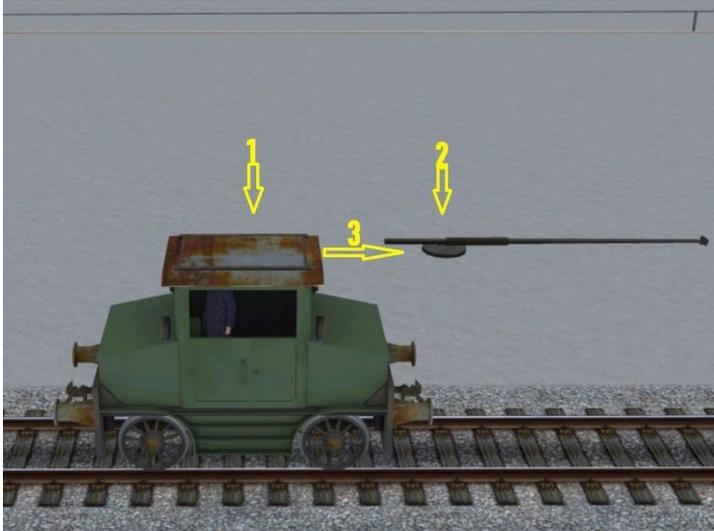
Nach dem Aufgleisen der Lok (Schritt 1) muss in einem Schritt 2 noch die Stromabnehmerstange installiert werden. Dieser Vorgang ist vergleichbar mit dem Ankuppeln eines Waggons hinter(!) der Lok. Die zu installierende Stromabnehmerstange „schwebt“ dabei schon in der richtigen Höhe.

(Achtung: Bitte unbedingt darauf achten, dass sowohl bei der Lok als auch bei der Stromabnehmerstange „vorne“ in dieselbe Richtung zeigt!

Wegen der Eigenart der an die hintere Lokkupplung angekuppelten Stromabnehmerstange sollte beim Abkuppeln eines hinter der Lok laufenden Waggons niemals die Kupplung der Lok, sondern stets die Kupplung des Waggons betätigt werden, da andernfalls die Stromabnehmerstange mit entkuppelt wird.)



In einem Schritt 3 wird „Carla“ nun manuell mittels linker Maustaste+Strg so lange **rückwärts** zur Stromabnehmerstange hin bewegt, bis diese mit dem Führerhausdach „kuppelt“.



2 „Lokführer“ werden mitgeliefert, die je nach Fahrtrichtung positioniert oder per Slider „versenkt“ werden können, um eine unbesetzte Lok darzustellen.

Darüber hinaus lassen sich die Führerstandstüren öffnen und die Lokbeleuchtung schalten.

Die Lok wurde zwar für das EEP-Programm ab etwa EEP 10 optimiert, sie kann aber selbstredend –ggf. mit kleinen Abstrichen an die Darstellungsqualität– auch in den niedrigeren Versionen ab EEP 8 sowie natürlich auch in den höheren EEP-Versionen eingesetzt werden, auch wenn die (vom Verfasser nicht beeinflussbare, computergenerierte) Überschrift des Shoptextes möglicherweise etwas anderes aussagt.

Für die gelungene Realisierung dieses ungewöhnlichen Modells bedanke ich mich bei Herrn Frank Mell, der als Urheber verantwortlich zeichnet, während ich ein universelles Nutzungs- und Verwendungsrecht an diesem Modell besitze.

Die Screenshots entstanden auf meiner im Bau befindlichen Anlage „Schellfischbahn“ sowie auf der Anlage „Lokfabrik Henschler & Sohn“, die beide von ihren Themen her ideale Einsatzgebiete für derartige Maschinen abgeben.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen mit diesem ungewöhnlichen und interessanten Lokmodell.

Dr. Jörg Windberg (JW3)